

Protokoll der AStA-Sitzung vom 29.10.2024

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Begüm Koç	HoPo	X		
Bekir Yilan	Antifa	X		
Christopher Halbig	Finanzen	X		
Clemens Berger	Kultur	X		
David Winter	HoPo			X
Fabian Josten	Öffi, Koordination	X		
Fabian Maas	PolBil			X
Florian Hettwer	Kultur	X		
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Isil Ceren Yildirim	PolBil			X
Johann Jonas	WoSo	X		
Johannes Grewe	Verkehr		X	
Johannes Rövenich	Verkehr	X		
Leon Wenig	Öffi		X	
Marie-Claire Damerau	Kultur		X	
Mark Müller	HoPo	X		
Marten Ringsdorf	Ökologie	X		
Melissa Pfeiffer	Finanzen	X		
Mika Bartelt	Finanzen			X
Niclas Goldbach	WoSo	X		
Nico Cieslarczyk	Antifa		X	
Patrick-Sebastian Muntean	Öko, Koordination			X
Robert Martin Raithle	DSL	X		
Ronny Djikiba Cissé	WoSo	X		
Selma Anais Boradshiewa	PolBil		X	
Silja Hampel	Kultur		X	
Simin Mulch	Finanzen	X		
Sina Thaler	Ökologie		X	

Yasmin Eise Koordination X

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)			X
Autonomes Familienreferat (AFR)		X	
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)		X	
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)	X		
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)			X
Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R)	X		
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)		X	

Sonstige:

Name	Gast / Funktion
Lena Rimmel	Stoff e.V.
Merlin Assmann	FSK
Benedikt Ross	MTP e.V.

Beschlussfähigkeit: Gegeben.

Protokollant*in: Yasmin Eise

Redeleitung: Fabian Josten

Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2.	Vorstellung	4
3.	Gäste.....	4
4.	How-to-AStA Präsentation	5
5.	Protokoll der letzten Sitzung.....	5
6.	Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	5
7.	Anträge.....	5
8.	Berichte	8
9.	Sonstiges.....	11
10.	Post	11
11.	Termine	11
12.	Anhang.....	12

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 13 Referent*innen anwesend, davon 3 digital. Die Anzahl der Referent*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 19 Referent*innen.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

2. VORSTELLUNG

Alle stellen sich kurz vor (was machst du im Studium, im AStA etc.).

3. GÄSTE

3.1 Lena Remmel (Stoff e.V.)

Ich bin Lena, studiere Psychologie im 1. Mastersemester. Wir sind ein studentischer Förderverein am Fachbereich Psychologie: Vorträge, Workshops und Diskussionen zu psychologischen Themen (Sachen die im Studium zu kurz kommen). Wir hatten dieses Semester schon eine Podiumsdiskussion zum Thema KI und Bewusstsein und dieses Semester noch einen Vortrag zu Rassismus und Psychologie. Der Vortrag für den ich hier bin ist zum Thema Armut, Klasse und Psyche.

Benedikt: Wie/Wo finden die Treffen statt? Habt ihr Insta?

Lena: Ja. Stoff e.V. auf Instagram.

3.2 Merlin (FSK)

Alter und neuer FSK Vorstand. Studiere Medizin. Die FSK ist der Zusammenschluss aller Fachschaften.

3.3 Benedikt ("MTP e.V." Marketing zwischen Theorie und Praxis)

3. Semester Wirtschaftsstudium. Vorstandsvorsitzender einer Initiative. Will verschiedene Projekte mitunterstützen und werden u.A. von Licher gesponsert. Will das Studium beleben. Wir wollen mit euch zusammenarbeiten, deswegen bin ich hier. Bei der AStA Halloweenparty bin ich auf euch aufmerksam geworden. Wir wollen Thematisieren, wie Menschen durch Marketing in ihrem täglichen Leben beeinflusst werden. Ich möchte, dass wir uns gegenseitig unterstützen können. Früher (vor Corona) haben wir schon große Veranstaltungen veranstaltet. Jetzt haben wir nicht mehr so viele Mitglieder, daher will ich das wieder ankurbeln.

Fabian J.: Hast du da konkrete Vorschläge?

Benedikt: Wir haben viele Mittel und könnten z.B. für Partys Getränke oder einen Caterer stellen. Wir bekommen viele Fördermittel und könnten euch da unterstützen.

Florian: Wünschst du dir jetzt vor allem Werbung von uns?

Benedikt: Wir könnten euch z.B. beim Aufbau von Partys unterstützen. Wir wollen das Partyleben in Gießen auch etwas beleben. Wir würden gern auf so eine Liste des AStA.

Fabian J.: Du meinst wahrscheinlich die Soli-Liste. Das ist eine Liste des AStA, auf der Initiativen stehen, die wir z.B. bewerben können ohne extra einen Antrag zu stellen oder um Räume zu beantragen.

Clemens: Eigentlich müssten Initiativen doch Räume bekommen?

Benedikt: Ja aber das Dezernat E meinte, dass wir nicht dauerhaft einen bekommen können.

4. HOW-TO-ASTA PRÄSENTATION

Clemens: Vorschlag, die AStA Präsentation an einem gesonderten Termin zu behandeln. Dann kann man das gründlich mit allen interessierten Durcharbeiten.

Yasmin: Nehmen wir so auf!

Wurde durchgeführt.
Präsentation anhängend!

5. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Es gibt 3 Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 22.10.2024:

- Rechtschreibfehler: Berichte 6.1: "Haushalserhöhung"
- Bericht 6.1: Beitragserhöhung des StuWe zum Sommersemester rausnehmen
- Leere Seiten rausnehmen

Abstimmung:

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 7

Das Protokoll wurde in geänderter Form angenommen und kann in beschlossener Form auf der Website hochgeladen werden.

6. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Es liegen keine Berichte über Umlaufbeschlüsse vor.

7. ANTRÄGE

7.1 Antrag Hangout von CC. BB. (Linda/QFF||R)

Einbringung: Ich hatte am Montag mit Gabi telefoniert bzgl. des Referatsbudgets. Wir haben Stand jetzt nach der Letzten Kürzung 2100€ Gesamtbudget. Es stehen noch weitere Kosten aus. Wir müssen wahrscheinlich etwas ins nächste Jahr schieben, da das Budget dann nicht ausreicht (es kommen wahrscheinlich auch noch Bücherrechnungen rein). Ich muss noch rausfinden, wie hoch diese Bücherrechnungen sein werden. Was noch offen ist: 250€ für die Hangoutparty, Bücherrechnung ?€, die Lampe kann ins nächste Jahr, 40€ fürs Waffelbacken im Lesecafe (darauf kann ich verzichten). Ist die Frage wie hoch die Bücherrechnung ist, die kollidiert wahrscheinlich mit diesem Antrag. Wir müssen schauen, wie wir das gegenrechnen können, damit wir das finanziell hinbekommen.

Clemens: können wir die Anträge nacheinander behandeln?

Linda: Das geht so leider nicht. Am besten vertagen wir alle Anträge von uns von heute und diskutieren erstmal, wie wir das finanziell machen. Wir können eben nicht alles finanziell stemmen. Vielleicht kann man die Bücherrechnung noch ins nächste Jahr schieben, dann geht das vielleicht. Kommt nur auch drauf an, wie hoch die Bücherrechnung ausfällt und ob noch was vom CSD übrig bleibt. Mein Vorschlag: Alle Anträge zurückstellen und schauen, welche Posten wir auf das nächste Jahr verlegen. Mir ist das leider jetzt erst aufgefallen. Ich würde nur ungerne die Externen übergehen und vor vollendete Tatsachen stellen.

Fabian J.: Also alle Anträge von euch sollen jetzt vertagt werden und du und Sabrina tauscht euch nochmal aus?

Linda: Ja genau.

Fabian J.: Dann verschieben wir die Anträge. Hat jemand Einwände gegen die Vertragung?

Clemens: Ich hätte noch einen Vorschlag zu den Anträgen der Bücher: Die Bitte an euch, die Bib mal auf der AStA Website zu veröffentlichen und das mehr publik zu machen. Habe dazu fast nichts gefunden, als ich gesucht hatte.

Linda: Ja das können wir machen. Steht auch auf Instagram. Die ist auch immer geöffnet, wenn wir uns treffen (Mittwoch Abends immer). Aber guter Einwand.

Keine Einwände zur Vertragung der 4 Anträge von QFFR.

Antrag wird vertagt.

7.2 Antrag Party für Queers & Allies (Linda/QFF||R)

Einbringung:

Antrag wird vertagt.

7.3 Verlängerungsantrag zu den Referats-Mitteln für Bücher (Sabrina/QFF||R)

Einbringung:

Antrag wird vertagt.

7.4 Verlängerungsantrag zum CSD-Budget (Sabrina/QFF||R)

Einbringung:

Antrag wird vertagt.

Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.

Keine Gegenrede.

7.5 Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung der Soli-Liste (Fabian J./Öffi)

Dringlichkeit: (Nicht öffentlich)

Abstimmung:

Ja: 18

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Dringlichkeit wurde zugestimmt.

Einbringung: (Nicht öffentlich)

Änderungsantrag:

- Antrag ist nur zwei Wochen gültig bis zum 12.11.2024
- Entfernen von 3 Initiativen:
 - Studierende Frauen aus Kurdistan (JXX)
 - Verband der Studierenden aus Kurdistan (YXK)
 - Academics for Peace Germany

Abstimmung:

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltung: 2

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

7.6 Antrag von Stoff e.V. - Finanzielle Unterstützung für Vortrag (Lena)

GO Antrag - Vorgezogener Antrag

Keine Gegenrede.

Einbringung: Nochmal kurze Vorstellung. Ich bin hier, weil wir am 15.01.25 einen Vortrag zu Klasse, Armut und Psyche machen wollen. Der Referent Olivier David soll beleuchten, wie sich aus einer betroffenen Perspektive das Aufwachsen in Armut auf die psychische Gesundheit auswirkt. Wir beantragen 200€ um das Honorar des Referenten teilweise abzudecken (den Rest übernimmt Stoff e.V.).

Bekir: Ist er fristgerecht eingereicht worden?

Fabian J.: Ja, am 24.10.24. Die 200€ wären dann nur für das Honorar?

Lena: Also 300€ Honorar von Stoff e.V. und 200€ vom AStA.

Fabian J.: Anmerkung: Auf der Rechnung müssten dann konkret 200€ draufstehen und nicht die 500€. Zudem müsste bei uns die Rechnung in den nächsten 3 Monaten dem Finanzreferat vorliegen.

Clemens: Aus welchem Budget soll das bezahlt werden?

Fabian J.: Stellt sich ein Referat zur Verfügung?

Clemens: Wie wär's mit DSL? Die haben ja eigentlich immer Budget übrig. Finde auch, es gibt eine inhaltliche Nähe.

Melissa: Wenn DSL nichts dagegen hat, geht das.

Ronny: Wo soll das stattfinden? Und für wie viele Leutis?

Lena: In einem größeren Hörsaal, auch gerne für viele Leute (über 50 auf jeden Fall).

Johannes R.: Ich habe nicht ganz mitbekommen, wann das stattfinden wird.

Lena: Am 15.01.25.

Fabian J.: Vielleicht kann man das noch vom alten Budget dann nehmen.

Johannes R.: Dann könnte ich von Verkehr auch noch 100€ beisteuern.

Fabian J.: Dann würde ich das aber noch als Änderungsantrag einbringen, damit Gabi und das Finanzreferat genau wissen, von wo das Geld genommen wird.

Änderungsantrag:

- Förderungsbudget von 200 Euro wird von dem DSL-Referat entnommen.

Abstimmung:

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

7.7 *Dringlich & Formlos* Anerkennung von MTP e.V. als stud. Initiative (Clemens/Kultur)

Dringlichkeit: Wir hatten ja Benedikt zu Besuch. Die brauchen wohl eine Anerkennung von uns als studentische Initiative für die Uni. Würde das deswegen gerne abstimmen. Die wollen jetzt Räume buchen.

Abstimmung:

Ja: 16
Nein: 0
Enthaltung: 2

Der Dringlichkeit wurde stattgegeben.

Einbringung: Es geht nur darum, dass wir sie als studentische Initiative anerkennen. Wir nehmen sie nicht in die Soli-Liste auf.

Abstimmung:

Ja: 18
Nein: 0
Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

8. BERICHTE

8.1 Konstituierende StuPa Sitzung vom 24.10.24 (Fabian J./Koordination)

Einbringung: Es wurde eine neue Koalition gebildet (aus Jusos und UniGrün). Koalitionsvertrag befindet sich auch in der Signal Gruppe. Der AStA wurde zudem neu gewählt. Saskia Torbecke (QFFR) ist aus dem AStA ausgetreten. Michail Sowwa wurde nicht neu gewählt (DSL). Wir werden eine neue, interne Referenti-Liste erstellen und aushängen, damit wir alle Kontaktdaten haben.

8.2 Beschluss Ältestenrat bezüglich Beschlussfähigkeit bei UB-Berichten (Fabian J./Koordination)

Einbringung: Am 09.10.24 habe ich einen Antrag an den Ältestenrat gestellt zur Frage, ob für Umlaufbeschlüsse Beschlussfähigkeit gebraucht wird. Sie wird nicht gebraucht. Näheres im Antrag.

8.3 Wahl des neuen FSK Vorstands und neuen StuPa Präsidiums (Fabian J./Koordination)

Einbringung: Dominik Sütsch als neuer StuPa-Präsident. Michelle Dickopf als 1. Vize-Präsidentin. Und 2. Vize-Präsidentin ist Michaela Schmelzer.

FSK-Vorstand:

- Lovis Rosenbaum
- Merlin Aßmann
- Melina Kalous (neu im Vorstand)

8.4 Wahl der neuen Vize-Präsidentin der JLU für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs Frau Prof. Dr. Wencke Gwozdz (Fabian J./Koordination)

Einbringung: Wurde im erweiterten Senat am 23.10.24 gewählt. Stimmberechtigt waren auch Studierende. Es gab zudem ein Vorgespräch mit ihr. Sie wird dieses Amt 3 Jahre lang inne haben.

8.5 Landesastenkonzferenz (Mark/Hopo)

Einbringung: Vor 2 Wochen hatten wir LAK Konferenz: Frage rund um den Hochschulpakt war Hauptthema. Der Hochschulpakt: Zur Finanzierung der hessischen Universitäten wird immer ein Pakt geschlossen. Im Moment laufen Verhandlungen mit den Präsidien und den Studierendenschaften bezüglich der Inhalte. Es laufen noch keine Verhandlungen, wie das erreicht werden soll. Die Zeitpunkte werden aber terminiert, was sie mit welchem Geld wann umsetzen können. Gerade sind wir in der Verhandlungsphase und es wird gemunkelt das der aktuelle Hochschulpakt vor 2026 auslaufen wird und es einen neuen Hochschulpakt bald geben wird. In 2025 wird es wohl keinen Nachtragshaushalt geben, da die finanzielle Situation der Regierung nicht gut aussieht. Das führt dazu (in Kombination mit Tarifabschluss der GEW) dass es Fachbereichsschließungen an einzelnen Unis geben wird. Das soll kein Ziel sein, aber das Problem ist aktuell, dass die Finanzierung der Hilfskräfte etc. mit einer festen Summe beziffert ist. Die Befristung und Vergütung der Stellen hat sich aber verändert. Daher nutzen die Unis das rhetorisch als "Gefahr der Finanzierung der Stellen". Im neuen Pakt soll die erhöhte Bezahlung (durch Inflation etc.) thematisiert werden. Der Ablauf ist leider sehr undurchsichtig (die offiziellen Verhandlungen sind erst im Februar 25). Die Treffen jetzt sind als informelle Treffen gelabelt. Wir wissen jetzt aber nicht, wo wir stehen, wie der Prozess aussieht, da er sehr intransparent ist. Es bleibt auf Ministerebene. Der Haushalt wird bald beschlossen, liegt aber noch nicht-öffentlich vor. Wenn der Pakt vor 2026 fällig wird, werden wir das in diesem Haushalt schon sehen können. Wir versuchen in diese Richtung auch Öffentlichkeitsarbeit machen (Flyer habe ich schon bestellt: Was sind die Konsequenzen einer nicht ausreichenden Hochschulförderung?). Es wurde uns zudem empfohlen, studentische Vollversammlungen einzuberufen. Wir wollen im Frühjahr hessenweit mobilisieren und auf die Problematiken aufmerksam machen. Dafür wäre ein Zugang zu den Studierenden gut. Die Postkarte schicke ich demnächst rum.

Marten: Es stehen ja schon Kürzungen der Unis im Raum und Angst von Angestellten der Uni. Hat das mit dem Hochschulpakt zu tun?

Mark: Das hatte eher mit dem Tarifabschluss der Hochschulfinanzierung zu tun. Bei den Einsparungen kommt es drauf an wen man fragt. Laut hessischer Regierung gab es keine Einsparungen. Die Unis und Studis würden da eher mit ja antworten.

Linda: Nächsten Donnerstag findet ein Betriebsausflug (Demo während der Arbeitszeit) für die Beschäftigten des Personalrats statt.

Fabian J.: Termine dann gerne beim jeweiligen Punkt im Pad eintragen.

Mark: Die Koalitionspartner sind sich bei der Finanzierung und Einsparung auch nicht einig. Es wurden die ASten gebeten, das hessische Wohngeld (jeder bekommt für den Kauf des Eigenheims Geld von der Landesregierung) mit dem Finanzplan des Hochschulpakt vergleichen. Mit dem neuen Hochschulpakt sollen 1/3 des bisherigen Budgets eingespart

werden. In Sachen Hochschulpakt werden wir mit Verdi und GEW zusammenarbeiten. Ab SoSe wird das Mensa-Essen, Wohnungen und Studierendenwerksbeitrag (alles was die Studierendenwerke bekommen) teurer. Wir haben da wenig Einfluss als AStA leider. Trotzdem können wir öffentlich Kritik üben. Das wird von der LAK vollumfänglich unterstützt. In Hessen stellen nicht alle ASten das Deutschlandticket zur Verfügung. In der LAK ist man sich mit dem zukünftigen Umgang nicht sicher. Da müssen wir uns Gedanken machen (vor allem bei Verteuerung in der Zukunft). Wir sollten auch Perspektivisch darüber nachdenken, ob man das auf Landesebene Regeln kann. Die Verkehrsbetriebe verdienen extrem viel an den Studis. Das sollten wir im Hinterkopf behalten. FZS Seminare wird es auch in nächster Zeit geben. Wir sind zwar nicht Mitglied, aber wir können teilnehmen. Sprecht mich da einfach gerne an.

Gabriel: Meinst du bei hessischem Wohngeld das Hessengeld?

Mark: Ja.

8.6 Jour-fixe mit der Präsidentin (Bekir/Antifa)

Ausschluss der Öffentlichkeit

Keine Gegenrede.

GO Antrag - Vorgezogener Bericht

Keine Gegenrede.

8.7 Gespräch mit dem Studiwerk (Bekir/Antifa, Johann+Gabriel/WoSo)

Ausschluss der Öffentlichkeit

Keine Gegenrede.

GO Antrag - Vorgezogener Bericht

Keine Gegenrede.

8.8 Halloween Party (Clemens/Kultur)

Einbringung: Letzten Freitag war die Halloweenparty des AStA. Vorbereitungen liefen verhältnismäßig gut. Im VV hatten wir 451 Tickets verkauft (50 mehr als bei der letzten Party). Die restlichen 400 Tickets haben wir an der Abendkasse noch verkauft. In Rücksprache mit dem Caterer haben wir besprochen, dass viele nur etwa 30 min da waren und dann wieder gegangen sind. Er hat nur 55% des Umsatzes von letztem Jahr gemacht. Der Kostümcontest kam auch sehr gut an. Wir hatten coole Kostüme dabei. Das Feedback insgesamt war positiv - es gab keine Zwischenfälle. Anfang Dezember steigen wir dann wohl in die Planung für April ein.

Fabian J.: Wie wurde das festgestellt, dass viele Leute schnell wieder gegangen sind?

Clemens: Über die Garderobe konnte das beobachtet werden. Zudem mussten wir bei den letzten Partys den Einlass zwischenzeitlich stoppen. Das war diesmal nicht der Fall.

Fabian J.: Ich fand es diesmal von der Menschenmenge her angenehmer.

Clemens: Wir sehen es etwas weniger optimistisch. Es lief leider nicht so gut wie die letzten beiden Male.

9. SONSTIGES

9.1 Abstimmung des regelmäßigen AStA Sitzungstermins für die 63. Legislatur (Yasmin/Koordination)

Einbringung: Die meisten haben für den Dienstag, 18:30 Uhr abgestimmt. Donnerstag 18:30 Uhr hat aber nur eine Stimme weniger. Mark hatte mich auch angesprochen und gefragt, ob man die Sitzung vielleicht auch mal abwechselnd Dienstag und Donnerstag machen könnte. Das können wir ja nächste Woche nochmal einbringen in größerer Runde. Jetzt bleibt erstmal der Dienstag, 18:30 Uhr als Sitzungstermin, da Donnerstags auch immer StuPa ist einmal im Monat. Das heißt, wir sehen und nächste Woche Dienstag zur nächsten AStA Sitzung.

9.2 Erste Klausurtagung 63. Legislatur (Fabian J./Koordination)

Einbringung:

- Stimmungsbild: Dezember 2024 oder Januar 2025?
- Stimmungsbild: 2 oder 3 Tage Dauer?

Wird vertagt.

10. POST

8.1 Mails

- AStA-Verteiler: Einer der letzten Vorträge von Dagmar und Ivar Buterfas-Frankenthal (NS Zeitzeugen und Überlebende) @Hörsaal 5, Licher Straße 68, JuWi Campus
- Wird aufgezeichnet und kann von uns verwendet werden, z.B. für YouTube.

8.2 Analoge Post

- Tagung - Geschlechterkulturen und Krieg (Koordination)
- Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung Mittelhessen für junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren (Koordination)

11. TERMINE

30.10., 16:00 Uhr: Vortrag von Dagmar und Ivar Buterfas-Frankenthal (NS Zeitzeugen und Überlebende) @Hörsaal 5, Licher Straße 68, JuWi Campus

05.11., 18:30 Uhr: Die nächste AStA Sitzung @AStA Konferenzraum

07.11.: Für Beschäftigte, z. B. Wissenschaftliche Mitarbeitende Betriebsausflug mit Demogg Kürzung der Gelder für Unis (Mail vor einigen Tagen vom Personalrat mit Informationen)

07.11., 18:30 Uhr: StuPa @StuWe Saal

25.11., 14:30-17:30 Uhr: Sitzung des Strategieforschums der JLU @Aula Uni Hauptgebäude (Begüm von HoPo geht für den AStA dort hin.)

29.11., 10:30 Uhr: Akademischer Festakt der JLU 2024 @Aula Uni Hauptgebäude (Anmeldung bis 14.11. über http://www.uni-giessen.de/teilnahme_festakt_2024)

12. ANHANG

- How-to-AStA Präsentation
- 3 Anträge
- Antrag Ältestenrat (aus Berichte)
- Koalitionsvertrag 63. Legislatur (UniGrün & Juso HSG)

How-to:

AStA

JLU GIESSEN



Überblick

- AStA-Sitzungen
- Kreml-Server
- Kommunikation
- Anträge
- Umlaufbeschlüsse
- Büro
- Finanzen
- Wichtige Ansprechpartner:innen

AStA-Sitzungen

- Zweck der Sitzungen: Beschlussfassung, Diskussion und Austausch
- Sitzungsrhythmus:
 - wöchentlich** In der Vorlesungszeit
 - zweiwöchentlich** in der vorlesungsfreien Zeit
- Beschlussfähigkeit:
 - 1/3 aller **stimmberechtigten** Referent*innen (inkl. der autonomen Referate)

AStA-Sitzungen

Wichtig:

Wer nicht kann, meldet sich im Pad ab!

AStA-Sitzungen

Hybride Durchführung über Jitsi (https://meet.jit.si/AStA_JLU_Giessen)

- Sitzungsbegleitendes Protokoll im Pad:
 - Anwesenheit, Tagesordnung, Anträge, Berichte, ...
- Anfertigung eines Protokolls, Beschluss in der nächsten Sitzung und Veröffentlichung auf der AStA-Website (Koordination)

AStA-Sitzungen

Hinweis:

Die Geschäftsordnung regelt die meisten Abläufe im AStA

Kreml-Server

- Digitaler Austauschort über AStA-PCs und via VPN-Zugang erreichbar

Anmeldung auf AStA-PCs:	Anmeldung auf eigenen Endgeräten
1. Anmeldung an PC: Benutzer: asta Kennwort: asta	1. VPN-Zugang über CiscoAnyConnect: VPN-Gateway: vpn.uni-giessen.de Benutzer: s/j-Kennung Kennwort: Netzpasswort
2. Anmeldung auf Kreml: Desktop > „Kreml“ Benutzer: @asta-giessen.de-Adresse Kennwort: Individuelles Kennwort	2. Zugang über „Microsoft Remote Desktop“: PC-Name: asta.uni-lahn.de:24445 Benutzer: @asta-giessen.de-Adresse Kennwort: Individuelles Kennwort

¹ Anleitungen zu CiscoAnyConnect: <https://www.uni-giessen.de/de/fbz/svc/hrz/svc/netz/campus/vpn>

Kreml-Server

Glückwunsch: Ihr habt es auf unseren (mobilen) Arbeitsplatz geschafft!

- Folgende Ordner sind für euch besonders wichtig:

Referatsordner: „daten (D:) > AStA > ...“

Sitzungsordner: „daten (D:) > AStA > AStA-Sitzungen und sonstige Termine > Sitzungen_63._Legislatur“

Außerdem: Zugriff auf Microsoft Office Suite 365 über AStA-Mail-Adresse

Kreml-Server

Formulare & Vorlagen

Datei Start Freigegeben Ansicht

daten (D:) > AStA > Formulare & Vorlagen

Änderungsdatum	Name	Typ	Größe
21.09.2020 1...	Alt (bis 31.12.2013)	Dateiordner	
23.06.2023 0...	Alt bis 21.09.2020	Dateiordner	
09.02.2016 1...	alt bis 31.12.2014	Dateiordner	
13.12.2018 2...	Reisekosten	Dateiordner	
04.08.2023 1...	Word-Versionen	Dateiordner	
05.06.2019 0...	2019-06-18 AStA Logo_alt	Adobe Acrobat D...	265 KB
05.06.2019 0...	2019-06-18 Asta Logo_alt	PNG-Datei	64 KB
01.11.2023 1...	2020 Muster Briefkopf AStA Antrag (2)	Microsoft Word-D...	136 KB
23.03.2020 1...	2020-03-23 MUSTER Bescheinigung Arbeitgeber...	Microsoft Word-D...	33 KB
30.06.2020 1...	Belegverzeichnis 2020	Adobe Acrobat D...	257 KB
15.07.2020 1...	Belegverzeichnis FSK 2020	Adobe Acrobat D...	150 KB
02.10.2022 1...	Bericht über Umlaufbeschluss Vorlage 2020 - Ko...	Microsoft Word-D...	123 KB
02.10.2022 1...	Bericht über Umlaufbeschluss Vorlage 2020	Microsoft Word-D...	125 KB
17.06.2020 1...	Bestellzettel_Büromaterial	Microsoft Word-D...	172 KB
28.04.2020 1...	Eigenbeleg 2020	Adobe Acrobat D...	81 KB
30.06.2020 1...	Erstattungsantrag EXTERNE	Adobe Acrobat D...	257 KB
30.06.2020 1...	Erstattungsantrag Fachschaften 2020	Adobe Acrobat D...	94 KB
17.06.2022 1...	Herausgabeprotokoll	Microsoft Word-D...	207 KB
20.10.2023 1...	Honorar Solala (mit vorsicht zu genießen)	Microsoft Word-D...	135 KB
17.06.2022 1...	Leihprotokoll Roadman	Microsoft Word-D...	173 KB
13.07.2022 1...	Leihprotokoll Roadman	Adobe Acrobat D...	105 KB
17.06.2020 1...	MUSTER Omderrücken breit 3 stück	Microsoft Word 9...	466 KB
07.06.2022 0...	Schadensprotokoll Zelt	Microsoft Word-D...	733 KB
01.11.2023 1...	Stellungnahme? O&T-Bewerbung Beantwortun	Adobe Acrobat D...	128 KB

30 Elemente 1 Element ausgewählt (135 KB)

Das Problem mit dem Kreml...

Kommunikation im AStA

- **AStA-Sitzungen:** Berichte, Anträge, Anfragen, Planungen, Meinungsbildung, ...
- **E-Mail:** Dringliche und ausführliche Informationen sowie Umlaufbeschlüsse über den Verteiler (verteiler@asta-giessen.de)
- **Büro-E-Mail:** Wichtige Mitteilungen bitte auch an unsere Büromitarbeiter:innen schicken, auch bitte öfter mal in Cc setzen (buero@asta-giessen.de)
- **Nichtoffizielle Kommunikation in der Signal-Gruppe:** Organisatorisches, z.B. Aufrufe zur Teilnahme an Umlaufbeschlüssen, ...
Teilen von Nachrichten/Veranstaltungen, z.B. Zeitungsartikel, Demos, ...

Kommunikation aus dem AStA

Wichtig:

Verwendet die Referatsmail!



Anträge

- Veranstaltungen, Anschaffungen, Kooperationen sowie öffentlichkeitswirksame Äußerungen brauchen eine Beschlusslage

Für Anträge gilt allgemein:

- 24 Stunden vor der Sitzung im Sitzungsordner hochzuladen
- Beschluss mit einfacher Mehrheit
- Ausführung innerhalb von 3 Monaten

Anträge – Beispiel

Adressat*in



Justus-Liebig-Universität Gießen
Ludwigstr. 23, 35390 Gießen

ASTA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab als PDF im Krenl

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Koordinationsreferat

Referent*in: Tobias Hoffmann, Kristin
Hügelschäfer

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

US-IdNr.: DE345544412

E-Mail: koordination@asta-giessen.de

Antragsteller*in

Gießen, 6. November 2023

Datum

Antrag: Änderung der Geschäftsordnung des ASTA der JLU Gießen

Titel

A. Antragstext:

Der ASTA möge beschließen:

Der ASTA beschließt seine Geschäftsordnung in geänderter Form (s. Anhang) und überweist sie an das Studierendenparlament zur Lesung und Verabschiedung.

B. Begründung:

Zu Beginn der Legislatur erschien es erforderlich, die Satzung des ASTA zu prüfen und bei Bedarf anzupassen. In diesem Zusammenhang wurden einige notwendige redaktionelle sowie inhaltliche Änderungen vorgenommen. Mit der doppelt-quotierten Redeliste wird außerdem ein Mechanismus geschaffen, um ausgewogene Redeanteile in den ASTA-Sitzungen sicherzustellen und dominantem Redeverhalten in Diskussionen entgegenzuwirken.

C. Anhang:

Forderung von wem an wen über
was und in welchem Umfang
z.B. Rahmenbudget für Veranstaltung XY durchzuführen

Begründung über Problem,
Lösung, Aufwand, ...

Sonstige wichtige Unterlagen
z.B. Angebote, Kostenaufstellung, Bilder...

Umlaufbeschlüsse

- Beschlussfassung zwischen Sitzungen

Für Umlaufbeschlüsse gilt allgemein:

- Ausführlicher Antrag, der ohne Rückfragen nachvollzogen werden kann
- Einfache Mehrheit von min. 1/3 der stimmberechtigten Referent*innen
- Versand per E-Mail an Verteiler unter Angabe
der Laufzeit (mindestens 24 Stunden)
und des Abstimmungsmodus

Umlaufbeschlüsse

Wichtig: Umlaufbeschlüsse sollen die Ausnahme darstellen!

- Konfliktträchtige/komplizierte Themen zuvor in Sitzung behandeln

Denn: Umlaufbeschlüsse müssen auf GO-Antrag in die nächste Sitzung vertagt werden

Bericht über Umlaufbeschluss

Berichte über Umlaufbeschlüsse müssen in das Protokoll der nächsten Sitzung aufgenommen werden, sonst sind sie nichtig.

Hinweis: Berichte vor Sitzung im Kremlin hochladen

Derzeitige Gültigkeitskriterien: mind. 12 Teilnehmende, (davon mind. eine Person von UniGrün & eine Person der Juso HSG) sowie einfache Mehrheit!

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Max McHammergeil				
Antragdatum (Start / Ende)	27.08.2019 (22:59 Uhr) – 28.08.2019 (22:59 Uhr)				
Antragstext	Ich wäre stark dafür den Aufruf gegen einen Auftritt Xavier Naidos samt Forderungen an unsere Uni als Kooperationspartner des Gießener Kultursommers mit zu unterzeichnen (s. beigelegter Aufruf). Können wir das schnell hier bis morgen quasi per Umlaufbeschluss abstimmen? Ansonsten wäre ich für den Support des Aufrufs durch Teilen auf Social Media.				
Begründung (optional)	s. beigelegten Aufruf				
Teilnehmer*innen					
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.				
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja				
Ergebnis	<table border="1"><tr><td>JA</td><td>n</td><td>NEIN</td><td>n</td></tr></table>	JA	n	NEIN	n
JA	n	NEIN	n		
Besonderheiten					

Büro

- Büro ist von **Mo. bis Fr. von 9:30 – 13:30 Uhr** geöffnet
- Steht allen Referent*innen auch außerhalb der Öffnungszeiten offen (sowie dem FSK-Vorstand, StuPa Präsidium, Ältestenrat, Ausschüssen, stud. Verwaltungsratsmitgliedern)
- Bitte regelmäßig vorbeischaun und analoges Postfach leeren
- Drucker („SHARP s/w“ oder „SHARP bunt“) kostenfrei für AStA-Arbeit nutzbar
- Technik sowie Aufsteller, Tische und Bänke können beim Finanzreferat oder bei den Büromitarbeiter*innen ausgeliehen werden (Ausleihschein für das Büro ausfüllen!)

Büro

Wichtig:

- Stellt euch persönlich bei den Mitarbeiter*innen im Büro vor
Terminvereinbarung per Mail für Einweisung ins Büro (Kontaktpersonen, ...)
- AStA-Schlüssel gibt es gegen 30€-Pfand bei Gabi (min. 1 pro Referat)
- Kaffeetrinker*innen an der Kaffeekasse beteiligen
- **Kurze Büroführung gewünscht?**

Finanzen – Budget der Referate

Jedes Referat hat ein Budget aus dem Haushalt der Studierendenschaft:

- Überschreitet euer Budget möglichst nicht; eine Jahresvorplanung ist sinnvoll!
- Aktueller Budgetstand der Referate kann beim Finanzreferat angefragt werden.
- Bestellungen i.d.R. auf Rechnung!

Finanzen – Vorgaben

Gut zu wissen:

- Beträge über 1000 € müssen im StuPa beschlossen werden
- Verträge müssen durchs StuPa und von min. 2 Personen unterzeichnet werden
- Kein Kauf von unverpacktem und gekühltem Essen und Alkohol für Veranstaltungen

Wichtig:

- Zahlungsanweisungen müssen innerhalb von drei Monaten ab Beschlussdatum eines Antrages eingereicht werden

Wer hat Antrag gestellt?

Wann wurde Antrag/Geld beschlossen?

Welcher Betrag wurde beschlossen?

Unterschrift eines Referatsmitglied

Name Referent:in, der:die unterschreibt

Wo wurde Antrag/ Geld beschlossen?

Wird vom Büro ausgefüllt

Wohin muss das Geld?

Dieser Teil wird vom Finanzreferat ausgefüllt

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT-GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS			
Z A H L U N G S A N W E I S U N G			
Z A H L U N G S B E A U F T R A G E N D E S T E L L E			
Referat / Ausschuss			
Beschlussdatum	Beschlussgremium/ Legitimation <small>(zutreffendes bitte ankreuzen)</small>	<input type="checkbox"/> AStA-Sitzung <input type="checkbox"/> StuPa-Sitzung <input type="checkbox"/> FSK-Sitzung <input type="checkbox"/> Wahlausschuss <input type="checkbox"/> Haushalt	
Genehmigter Betrag	Bei Nachnahme-Bestellung		
	Vorauss. Lieferdatum		
	Vorauss. Betrag		
Unterschrift <small>(sachlich richtig)</small>	Eingangsdatum AStA <small>(wenn kein Eingangsstempel auf Beleg / Rechnung)</small>		
Bemerkungen und/oder Konteninhaber (optional)			
IBAN DE			
R E F E R A T F Ü R F I N A N Z E N			
Eingangsdatum Finanzreferat	Auszahlungsbetrag		
Belegnummer (Haushaltsposten)			
Unterschrift (haushaltsrechtlich richtig)	Mehrere Empfänger <small>(zutreffendes bitte ankreuzen)</small>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Buchungsdatum	Buchungsart <small>(zutreffendes bitte ankreuzen)</small>	<input type="checkbox"/> Überweisung <input type="checkbox"/> Lastschrift <input type="checkbox"/> Dauerauftrag <input type="checkbox"/> Barkasse	
Bemerkungen (optional)			

ACHTUNG: ORIGINALRECHNUNG, ANTRAG UND ENTSPRECHENDE PROTOKOLLSEITEN ANHÄNGEN! QUITTUNGEN BITTE KOPIEREN UND ANHEFTEN!

Wichtige Termine – Übersicht

Ein Mal pro Woche (Teilnahme):

- Di., ab 18:30 Uhr: AStA-Sitzung (für Alle verpflichtend, sonst abmelden)

Ein Mal pro Monat (Teilnahme):

- StuPa-Sitzung (bei Allen erwünscht)

Ein Mal pro Jahr (Teilnahme):

- Konstituierende StuPa-Sitzung (für Alle verpflichtend, 5 Tage vorher Rechenschaftsberichte für ganzes Jahr einreichen).
- Mehrere Tage AStA Klausurtagungen, unterschiedlich verteilt (für Alle verpflichtend, sonst abmelden)

Wichtige Links & Adressen

Für Fragen zu E-Mail-Adressen, AStA-Server (kreml) u. Ä.:

- 0641 / 350 99 48-0
- info@netzlaboranten.de

Für Fragen zu VPN, Internet u. Ä.:

- 0641 / 99 13100
- support@hrz.uni-giessen.de

Alles rund ums Büro:

- buero@asta-giessen.de
- elisabeth.zimmermann@asta-giessen.de
- miriam.osiander@asta-giessen.de
- gabi.nuhn@asta-giessen.de

Geschäftsordnung des AStA:

- <https://www.asta-giessen.de/download/4746/?tmstsv=1721098454> (Nicht die aktuelle Version!)

Alle Satzungen & Ordnungen der Studierendenschaft:

- <https://www.uni-giessen.de/org/ssv/stupa/satzungenordnungen>



AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für ...

Referent: ...

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: fabian.josten@asta-giessen.de

Gießen, 29. Oktober 2024

Finanzielle Unterstützung für Vortrag

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

hiermit beantrage ich, Lena Rimmel, im Namen von STOFF e.V. 200€ für einen Vortrag am 15.01.2025 zu den Themen Armut, Klasse und Psyche. Das Geld soll einen Teil des Honorars für den Referenten Olivier David abdecken.

Begründung:

STOFF e.V. ist ein studentischer Förderverein am Fachbereich Psychologie. Wir organisieren Vorträge, Workshops, und seit diesem Semester ein Format, bei dem Studierende sich über verschiedene Themen rund um Psychologie, das Psychologiestudium und einen kritischen Blick auf die Psychologie austauschen können. Während Corona ist der Verein leider sehr eingeschlafen und seit 2023 haben hauptsächlich 2 Personen versucht, den Verein wieder aufleben zu lassen. In dieser Zeit haben wir leider die Berechtigungen bei der Bank verloren, die Förderbeiträge einzuziehen. Deshalb mussten wir alle ehemaligen Mitglieder erneut anschreiben und darum bitten, den Mitgliedsantrag erneut auszufüllen. Deshalb haben wir aktuell leider nur 10-15 Mitglieder und bekommen keinen regelmäßigen festen Betrag an Geld, mit dem wir dann kalkulieren können.

Der Referent Olivier David ist Journalist, Autor und hält Vorträge und Workshops zu den Themen Klassismus und den mentalen Auswirkungen von Armut. Er berichtet aus einer Betroffenen Perspektive darüber wie sich Armut bzw. das Aufwachsen in Armut auf die mentale Gesundheit auswirken und wer in unserem System eigentlich Zugang zu Therapieangeboten hat und wer nicht. Der Vortrag findet am 15.01.2025 um 18 Uhr statt. Olivier David verlangt für seine Vorträge normalerweise 500€ Honorar plus Fahrt- und Übernachtungskosten. Alleine als STOFF e.V. können wir ihm maximal

300€ bezahlen, was wir auch schon kommuniziert haben. Er hat uns dennoch bereits zugesagt, auch wenn wir nicht das volle Honorar + Fahrt-/Übernachungskosten tragen können. Beim Asta wollen wir 200€ beantragen, um ihm zumindest sein volles Honorar bezahlen zu können. Wir finden es aber wichtig, dass eine Person, die ihren Lebensunterhalt zum Teil mit diesen Vorträgen verdient, für ihre geleistete Arbeit möglichst fair bezahlt werden kann bzw. mehr Geld bekommen kann, als wir ihm alleine bezahlen können (also generell sollte das möglich sein, aber auch speziell weil es hier um das Thema Klassismus und Armut geht).

Psychologie Studis und generell Studis kommen oft aus mittleren oder höheren sozioökonomischen Verhältnissen. Vor allem bei einem Studiengang wie Psychologie mit relativ hohem NC ist der Zugang zum Studium auf eine gewisse Bevölkerungsschicht begrenzt. Zudem kostet die Therapeut*innen Ausbildung je nach Therapieschule zwischen 10.000 und 100.000€, was nochmal mehr eingrenzt, wer sich überhaupt zur Therapeut*in ausbilden lassen kann. Für diese Personen spielen existenzielle finanzielle Sorgen zum Teil keine Rolle, weshalb eine Sensibilisierung für die folgenden Themen im Studium oder spätestens in der Therapeut*innen-Ausbildung Platz haben sollten (was aktuell nicht der Fall ist): Wie kann sich Armut auf die mentale Gesundheit auswirken, wer in unserer Gesellschaft hat überhaupt Zugang zu Therapie (häufig Personen mit mittlerem oder hohem sozioökonomischen Status), wer ist am häufigsten von psychischen Erkrankungen betroffen und bräuchte eigentlich Therapie (Menschen, die in Armut aufwachsen/leben), wer kann überhaupt Therapeut*in werden und welche Biases bringen diese Personen mit in eine Therapie, etc. Deshalb wollen wir durch den Vortrag einen Rahmen schaffen, in dem erste Annäherungen an diese Themen möglich sind.

Liebe Grüße

Lena Rimmel

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14 800 und 99 14 794
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: oeffentlichkeit@asta-giessen.de

Bürozeiten:
Montag – Freitag, 9:30 Uhr – 13:30 Uhr

Gießen, 29. Oktober 2024

Beantragung der „Soli-Liste“ des AStA der 63. Legislatur

Lieber AStA,

hiermit beantragen wir die vorliegende „Soli-Liste“ des AStA in der 63. Legislatur.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design kann bis zum Ablauf der 63. Legislatur in eigenem Ermessen Veranstaltungen, Stellungnahmen, Sharepics, etc. von folgenden Organisationen bewerben und veröffentlichen. Im Laufe der Zeit können selbstverständlich Änderungsanträge gestellt werden. Zu Transparenzzwecken wird die Liste mit Angabe der letzten Aktualisierung auf dem kreml hinterlegt und Neuaufnahmen mit dem beschlossenen Datum versehen.

Begründung:

Um unsere Arbeit im Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design zu erleichtern stimmen wir hiermit einer Liste ab, die bei uns intern als Übersicht gilt, wen wir bewerben und reposten dürfen, ohne einen konkreten Antrag verfassen und beschließen zu müssen. Die Institutionen können jederzeit in der Legislatur aufgenommen oder auch von der Liste runtergenommen werden.

Anhang:

Aufzählung der Organisationen:

Universitäres, Hochschulpolitik und studentisches Engagement

- JLU Gießen (inkl. Studierendenwerk und weitere Unterorganisationen),
Universitätskindertagesstätte Die Koblode e.V.

- Fachschaften der JLU, hochschulpolitische Gremien (StuPa, FSK, ...)
- Technische Hochschule Mittelhessen (THM)
- Befreundete ASten
- Landesastenkonzferenz (LAK) Hessen
- Freier Zusammenschluss von Student:innenschaften (fzs)
- Just unbefristet, TVStud und ähnliche Unterbauorganisationen
- ArbeiterKind
- Förderverein für unschuldig in Not geratene Studierende e.V. (Solifonds)
- ELSA (The European Law Students' Association) Deutschland e.V., inkl. ELSA Gießen e.V.
- Teddyklinik
- Kritische Einführungswochen (KriEWo)
 - “Studis gegen Rechts” inkl. Gießener Verein (21.10.2024)

Gewerkschaften und zivilgesellschaftliches Engagement

- „Genug ist Genug!“ inkl. örtlicher/universitärer Ableger und ähnliche progressive Bündnisse, die sich gegen Inflation und Energiekrise engagieren, z.B. „Ebbe langts! (Frankfurt)“
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) inkl. aller Mitgliedsgewerkschaften und zugehörigen Jugendorganisationen
- Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- medinetz Gießen
- Herz Caspar e.V. (23.05.2023)
- Aktionsbündnis Gemeinsam für unser Klinikum
 - Stadt für Alle Bündnis Gießen, Keplerstraße1 (@k1undfreunde)
 - Bündnis Gießen bleibt bunt (23.01.2024)
- ZiBB – Zentrum für interkulturelle Bildung und Begegnung Gießen (Trägerverein: ViBB – Verein für interkulturelle Bildung und Begegnung e.V.) (27.02.2024)

Internationalismus, Antirassismus und Antifaschismus, Engagement gegen Antisemitismus

- Unchained Academy (Kelepcesiz Akademi) of Bogazici University
- Academics for Peace Germany
- Studierende Frauen aus Kurdistan (JXK), Verband der Studierenden aus Kurdistan (YXK)
- Refugee Law Clinic (RLC)
- an.ge.kommen e.V.
- Solitreff Gießen (12.09.2023)
- Ausländerbeirat Gießen
- Omas gegen Rechts

- Seebrücke
- Offenes Antifaschistisches Treffen (OAT) Gießen
- Gießen Postkolonial
- AK44
- Namaste Didi e.V.
- Bildungsstätte Anne Frank
- Bundesverband RIAS
- OFEK Beratung und Intervention

Feminismus und Gleichstellung

- Unvergesslich weiblich e.V.
- Frauenhaus Gießen
- Büro für Frauen und Gleichberechtigung der Stadt Gießen
- pro familia
- Wildwasser Gießen e.V.

Kultur und Sport

- Gießen 46ers, FC Giessen
- Stadttheater Gießen
- Literarisches Zentrum Gießen
- Justus Liebig-Gesellschaft zu Gießen e.V. / Liebig Museum (16.05.2023)
- Kreidekreisarena
- Nachttanzdemo
- MuK e.V. (20.06.2023)
- Initiative #Kinocenterbleibt
- Stadt ohne Meer-Festival, Gießener Kultursommer
- hungry eyes festival, Diskurs Festival, Theatermaschine
- raumstation3539, Alte Kupferschmiede, zum Portier
- femme*festival, feministisches Partykollektiv la familia
- Bands of Friends
- Filmfestival GLOBALE Mittelhessen (24.11.2023)
- Treff.punkt Gießen (10.07.2024)

Klimaschutz und Verkehrswende

- Gemeinschaftsgarten Paradieschen, Campusgarten NaWis (AStA-Projekt)
- Fridays bzw. Students For Future

- Public Climate School
- Verkehrswendeinitiativen in und um Gießen
- Clean Up Walk
- dasALLrad
- Nextbike

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Kultur

Referent: Clemens Berger

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: clemens.berger@asta-giessen.de

Gießen, 29. Oktober 2024

Dringlichkeitsantrag zur Anerkennung von MTP e.V. als stud. Initiative

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

hiermit beantrage ich die Anerkennung der studentischen Initiative MTP e.V. („Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.“) als solche.

Begründung:

Erfolg mündlich in der Sitzung.

Liebe Grüße

Clemens berger

BESCHLUSS DES ÄLTESTENRATS DER VERFASSTEN STUDIERENDEN- SCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

AUF ANTRAG VON FABIAN JOSTEN VOM 09.10.2024

Gießen, den 23.10.2024

Der Ältestenrat stellt klar, dass für die Vorstellung von Berichten über Umlaufbeschlüsse in AStA-Sitzungen keine Beschlussfähigkeit der Sitzung erforderlich ist.

I.

In der vorliegenden Angelegenheit wurde die Frage aufgeworfen, ob für die Vorstellung von Berichten über Umlaufbeschlüsse in AStA-Sitzungen eine beschlussfähige Sitzung erforderlich ist.

II.

Gemäß § 7 Abs. 5 S. 1 der Geschäftsordnung des AStA müssen Umlaufbeschlüsse für ihre Gültigkeit in das Protokoll der darauffolgenden AStA-Sitzung aufgenommen werden. Bleibt diese Aufnahme aus, sind die Anträge nichtig gem. § 7 Abs. 5 S. 4. Bei der Verkündung der Umlaufbeschlüsse werden die Teilnehmenden und das Abstimmungsergebnis genannt, der Antrag und sein Inhalt steht nicht erneut zur Debatte. Es besteht jedoch keine Anforderung, dass diese Berichte nur in beschlussfähigen Sitzungen vorgestellt werden dürfen. Das bedeutet, dass die bloße Präsentation oder Erwähnung von Umlaufbeschlüssen nicht von der Beschlussfähigkeit der Sitzung abhängt. Die wesentliche Bedingung ist, dass die Berichte protokolliert und ordnungsgemäß dokumentiert werden. Der Sinn und Zweck dieser Regelung, dass Umlaufbeschlüsse in der darauffolgenden AStA-Sitzung ins Protokoll aufgenommen werden müssen, liegt in der Sicherstellung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen, die außerhalb regulärer Sitzungen getroffen wurden.

III.

Der Ältestenrat kommt daher zu dem Schluss, dass die Vorstellung der Berichte über Umlaufbeschlüsse keinen Beschlusscharakter hat und daher auch keine Beschlussfähigkeit für diesen Vorgang erforderlich ist. Die Vorstellung dient vielmehr der Information und Transparenz und ist, wie in § 7 (5) dargelegt, in den Sitzungsprotokollen festzuhalten.

Chiara Bach, Mira Gerber, Till Klein, Henning Tauche

Vereinbarungen der Koalition von UniGrün und Juso-HSG

Die Listen

UniGrün Gießen und

Juso-Hochschulgruppe Gießen



einigen sich für die Legislatur 2024/2025 darauf, im 63. Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen eine Koalition zu bilden und verpflichten sich zur Umsetzung und Einhaltung folgender Inhalte:

Selbstverständnis und Arbeitsweise

Wir streben innerhalb unserer Koalition einen respektvollen, offenen und empathischen Umgang und eine regelmäßige Kommunikation, idealerweise durch persönliche Treffen, an. Den Allgemeinen Studierendenausschuss verstehen wir als eine gemeinschaftliche und solidarische Vertretung der Verfassten Studierendenschaft, die sich bestmöglich für die Interessen aller Studierenden einsetzt. Besonders im Studierendenparlament möchten wir als parlamentarische Koalition auch gemeinsam auftreten und Anträge sowie Projekte zusammen umsetzen und uns auch über kontroverse oder wichtige Anträge bestmöglich austauschen. Unsere ehrenamtliche Arbeit verlangt immer wieder viel Zeit und Kraft, eine Vereinbarkeit mit Familie, Beruf und Studium sollte immer gewährleistet werden. Wir wünschen uns trotzdem für eine gute Studentische Selbstverwaltung ein zusammenhaltendes und voranbringendes Engagement.

1. Soziale Not bekämpfen und Finanzierungen sichern!

Die Inflation und die steigenden Preise belasten Studierende in besonderer Härte. Nicht nur die Sozialbeiträge steigen, immer mehr Studierendenwerke müssen auch die Mieten und Mensapreise erhöhen, so auch das Studierendenwerk Gießen. Durch die Aufnahme der Azubis in die Studierendenwerke bei ausbleibender Finanzmittelerhöhung durch das Land ist dies eine faktische Kürzung der Mittel. Diese drastische Reduzierung der finanziellen Mittel zieht erhebliche negative Auswirkungen mit sich. Drastische Erhöhungen der Wohnheimmieten und Mensapreise, Einschränkung oder Wegfall von Beratungs- und Unterstützungsangeboten und die Verzögerung dringend benötigter Investitionen und Sanierungen sind die Folge. Dies wird insbesondere Studierende aus einkommensschwachen Familien hart treffen und die Chancengleichheit im Hochschulzugang gefährden. Das Studium wird zum Luxusgut. Diese Studiengebühren 2.0 können wir nicht akzeptieren. Das Land Hessen und der Bund dürfen sich nicht aus der sozialen Verantwortung stellen.

Daher setzt sich die Koalition für eine hessen- und bundesweite Zusammenarbeit mit Studierendenvertretungen ein, um versteckten Beitragserhöhungen durch das Studierendenwerk und Studiengebühren 2.0 den Kampf anzusagen. So möchten wir uns gegen die Einsparungen des Landes Hessen stark machen. Diese betreffen nicht nur die Universitätslandschaft, sondern auch Studierende direkt durch zusätzliche finanzielle Belastungen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Abschaffung des landesweiten Verwaltungskostenbeitrags in Höhe von 50 Euro pro Semester. Diese Gebühr stellt eine unnötige Hürde für viele Studierende dar und wir wollen uns aktiv für deren Abschaffung einsetzen.

Wir wollen unsere Möglichkeiten nutzen, um für die Ausfinanzierung unserer Hochschulen und gegen die Armut und Prekarisierung der Studierenden zu kämpfen.

2. Diskriminierungsfreie Uni für Alle!

Wir nehmen in der Gesellschaft und auch auf dem Campus eine zunehmende Radikalisierung der Rechten wahr. Wir verschreiben uns dem aktiven Kampf gegen Rechtsextremismus. Nie wieder ist jetzt! Die Koalition und der AStA setzen sich dafür ein, dass die Rolle der JLU während der Zeit des Nationalsozialismus zentral aufgearbeitet wird und Lehren aus der

Geschichte gezogen werden. Rechte Umtriebe und Handlungen an der Universität gehören unterbunden und bekämpft.

Wir sehen im Zuge dessen auch, dass andere Formen der Diskriminierung, wie Rassismus, Ableismus, Queerfeindlichkeit und Klassismus auf dem Vormarsch sind. Gegen Rassismus und alle weitere Diskriminierung wollen wir uns proaktiv direkt am Campus einsetzen. Durch eine Offenheit und problemorientierte Sichtweise des AStA und durch eine zusätzliche Etablierung einer bereits geplanten, eigenständigen und unabhängigen Antidiskriminierungsstelle an unserer Universität. Wir sehen zunehmend die Problematik, dass sich Angehörige verschiedener Glaubensgruppen zunehmender Diskriminierung ausgesetzt fühlen. Wir möchten gegen den Radikalismus ankämpfen und Studierenden eine Informations-, Austausch- und Hilfsplattform bieten, die sich möglichst sachlich mit der genannten komplexen Thematik befasst.

Wir möchten Studierende noch besser und gezielter über gesamtgesellschaftliche und politische Ereignisse aufklären und besonders auf aktuelle Ereignisse hierfür eingehen. Die Komplexität der Veranstaltungen sollte sich an Einsteigende richten, die nur ein Grundwissen über das Thema besitzen. Die Veranstaltungsformen können hierbei frei variieren.

Im Zuge der zunehmenden Veranstaltungen zu gesellschaftspolitischen Themen, besonders gegen Diskriminierungen sollte sich auch um eine entsprechende Reaktivierung der Ausländischen Studierendenvertretung (ASV) dringend gekümmert werden, durch die eine bessere Vertretung der internationalen Studierenden wieder ermöglicht wird.

3. Ökologie und Mobilität

Wir möchten uns gemeinsam für ein gutes Semesterticket für Studierende einsetzen, welches auch in Zukunft günstig bleibt. Der Kampf für ein günstiges Deutschland-Semesterticket wird über die LAK an möglichst viele Universitäten getragen.

Das Nextbike-System in Gießen muss auch weiterhin im ständigen Blick des AStA und der Koalition bleiben, die regelmäßige Erneuerung der Fahrräder stellt uns vor finanziellen Hürden. Wir müssen schauen, inwiefern man externe Mittel verwenden kann und wie wir selbst unseren Beitrag zur ständigen Erneuerung des Leihsystems leisten können. Neue Fahrrad-Leihstationen sollten hierbei jedoch immer wieder erneut in den Diskurs gegeben werden.

Die Koalition setzt sich zum anderen aber auch für bessere ÖPNV-Verbindungen im Umland ein, damit Studierende außerhalb von Gießen einen verbesserten Zugang zu dem Ort erhalten, an dem sie studieren.

Das Mensaessen sollte bestmöglichen ökologischen Kriterien entsprechen und so günstig wie möglich sein. Viele Studierende können sich keine weiteren Teuerungen in der Mensa mehr leisten und brauchen dringende Entlastungen. Auch wenn ökologisch und günstig oft nicht zusammenpasst, sollte eine faire Balance zwischen beiden gegeben sein.

Das Anstreben einer klimaneutralen Universität sollte im Fokus von uns allen sein. Die Maximierung des Solarausbaus, die entsprechende Nutzung von Fernwärme/-kälte, sowie einer Priorisierung von Gebäudesanierungen beim Bestand ist voranzutreiben. Hierbei sollte man die Universität immer wieder auf die eigens gesetzten sowie insgesamt wichtigen Ziele zum Klima- sowie Umweltschutz erinnern und zu dessen Umsetzung aktiv hinwirken.

4. Kulturelle Teilhabe von Studierenden

Für unser Ziel einer vielfältigen und inklusiven Universität muss unbedingt die Errichtung mehrere Ruheräume an den verschiedenen Campusbereichen weit oben in unserer Agenda stehen. Sie sollten zudem getrennt und für viele verschiedene ruhige Tätigkeiten bestimmt sein. Viele Menschen überfordert der viele Lärm und die verschiedenen Reize an unserem Campus. Um von einer aus diesen sowie weiteren Gründen entstehenden Überforderung Abstand zu nehmen, sollen neu eingeführte Ruheräume Abhilfe schaffen. Sie sollten in der Regel eine ruhige, entspannende sowie neutrale Atmosphäre besitzen.

In Ergänzung schauen wir auch, dass die Möglichkeiten zur Ausweitung von Lernräumen sowie neuen Einrichtung vieler neuer Räume zum Lernen ermöglicht wird. Diese sind wiederum nur für den Zweck des Lernens ausgerichtet und sollten gut zu erreichen sein, aber auch für eine angemessene Anzahl von Studierenden ausgelegt sein.

Das Studieren mit Kind stellt viele Studierende vor große Herausforderungen. Wir möchten eine durchweg gute Kinderbetreuung, campusnah und ohne Gebühren gewährleisten, um für studierende Eltern ein gutes Studium zu ermöglichen. Besonders die geringe Anzahl an Betreuungsmöglichkeiten und die wenigen Plätze sind nicht akzeptabel.

An unserer Universität ist eine bestmögliche Annäherung zu barrierefreien Räumlichkeiten sowie Bushaltestellen anzustreben. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass alle Studierenden einen uneingeschränkten Zugang zu universitären Einrichtungen erhalten. Dies umfasst neben den Gebäuden selbst auch den öffentlichen Nahverkehr, besonders die Haltestellen in unmittelbarer Nähe der Universität. Wir setzen uns dafür ein, dass die Planungen hierzu intensiviert und notwendige bauliche Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden.

Wir setzen uns außerdem für die Schaffung und Erhaltung von grünen Aufenthaltsorten im Sommer und ausreichend warmen Räumlichkeiten im Winter ein. Gerade in den kalten Monaten muss es möglich sein, dass Studierende sich in gut beheizten Bereichen aufhalten können. Im Sommer wiederum sollen grüne, schattige Orte die Aufenthaltsqualität auf dem Campus erhöhen. Eine nachhaltige und umweltfreundliche Gestaltung dieser Räume ist dabei unser Ziel.

Eine weitere Initiative zielt auf die Einführung von Kulturflatrates. Wir möchten die Angebote, wie die neu eingeführte Kinoflatrate zum Sommersemester 2025 in Zusammenarbeit mit dem Kinopolis, evaluieren und bei Bedarf ausbauen. Auch die erfolgreiche Einführung einer Hallenbadflatrate für Studierende ist ein wichtiger Schritt. Neben diesen Projekten werden wir weiterhin untersuchen, welche kulturellen Angebote noch zusätzlich möglich sind, um den Studierenden einen vielfältigen und bezahlbaren Zugang zu Kultur und Freizeit zu ermöglichen.

5. Das Studi-Haus

Ein zentraler Punkt unseres Programms ist die Schaffung eines Studi-Hauses. Dieses soll sowohl für die Gremien der Verfassten Studierendenschaft als auch teilweise offen für alle Studierenden sein. Es soll als Treffpunkt, Veranstaltungsort und Raum für studentische Initiativen und Projekte dienen. Um die Realisierung dieses Projekts voranzutreiben, sind wir bereit, im Rahmen des Semesterbeitrags eine neue geringfügige Kostenstelle zu etablieren. Diese Mittel sollen ausschließlich projektgebunden für die Grundfinanzierung, den Betrieb und die Pflege des Studi-Hauses verwendet werden. Außerdem sollten im Angesicht steigender Kosten die Aktivitäten und Beträge regelmäßig unter Beteiligung der Studierendenschaft evaluiert werden.

Wir unterstützen die Arbeit des bereits bestehenden Ausschusses, der sich mit der Planung und Umsetzung dieses Projekts befasst, und werden sicherstellen, dass diese Arbeit fortgeführt und erfolgreich abgeschlossen wird. Ein eigenes Studi-Haus würde der Verfassten

Studierendenschaft die Möglichkeit geben, ihre Arbeit noch besser zu strukturieren und mehr Raum für Austausch, Treffen und Veranstaltungen zu schaffen. Inwiefern man sich autonom zur Universität organisieren möchte ist eine Frage, die sich zudem noch in Zukunft gestellt werden muss.

Gießen, 24.10.2024